

Gemeindebrief

MITDABEI

Juli 2022 - Oktober 2022



Inhaltsverzeichnis

Leitartikel	5	Jugend	24
Not-Gottes-Kapelle	10	Schloss Jugendgottesdienst	27
Ostermontag	12	Bibliothek	28
Endlich konfirmiert	13	Gemeindefest	29
Konfirmation 2022	14	Kreative Familienkirche	30
Gospelchor	16	Kinderseite	31
Kirchenmusik	18	Gottesdienste	32
Kinderchor	19	Gemeindeaktivitäten	36
Senioren	22	So erreichen Sie uns	38

Impressum

MIT DABEI

Gemeindebrief der

Evang. Kirchengemeinde Bensheim-Auerbach und Hochstädten

Herausgeber:

Kirchenvorstand der Evang. Kirchengemeinde

Vorsitzender: Christof Achenbach, Pfarrer

Bachgasse 39, 64625 Bensheim

Telefon 06251-983001

E-Mail: gemeindezentrum@bergkirche-auerbach.de

Druck: Fa. Gemeindebriefdruckerei Groß-Oesingen Auflage: 2600

Redaktion: C. Achenbach (V.i.S.d.P.), C. Grimm,

L. v. Nordheim, M. v. Nordheim, H. Paukstadt,

K. Tlach, P. Tlach (Layout)

Redaktionsschluss für die Ausgabe November 2022 - Februar 2023

15. September 2022



Willkommen

Du, Gott, siehst mich

Liebe Leserinnen und Leser,

als ich diese Zeilen schreibe, ist es drei Monate her, dass die russischen Truppen in die Ukraine eingerückt sind. Seriöse Medien sind durchweg der Auffassung, dass der Krieg noch lange andauern wird. Die russische Lufthoheit hinterlässt große Zerstörung in den Städten und Dörfern. Die Bevölkerung kann sich auch außerhalb der Kampfzonen im Osten des Landes nicht sicher fühlen. Die Brutalität der Täter macht das Leben für die Opfer zur Hölle und legt die menschliche Natur in ihrer hemmungslosen Boshaftigkeit offen. Fassungslos und mit einem Gefühl, wie nach einem Schlag in die Magengrube, nehme ich bestürzt zur Kenntnis, was Menschen Menschen antun können.

Die Folgen dieses Angriffskrieges schlagen durch auf die Welt. Es geht nicht um die gestiegenen Energiepreise bei uns, sondern um das Brot für die Welt. An der Schwarzmeerküste der Ukraine lagern Getreidevorräte für Länder, die ihre Bevölkerung nicht aus eigener Kraft versorgen können und für die Welthungerhilfe der Vereinten Nationen. Und ohne diese vollen Kornspeicher entbrennt Konkurrenz auf dem Weltmarkt, die bekanntlich oft von denen für sich entschieden wird, die mehr bezahlen können. Das Festhalten an unserem Überfluss zeitigt woanders Hunger.

„Du, Gott, siehst mich“, ist die Erfahrung einer Frau der Bibel in Todesnot. Sie wird in die Wüste geschickt zum Sterben und überlebt auf wundersame Weise. Gott hat einen Plan mit ihr und ihrem Sohn. Nicht nur in der Geschichte vom unehelichen Sohn Abrahams zielt das menschliche Handeln auf Vernichtung, aber Gott schickt einen Engel und bringt die Wende. Kritische Stimmen wenden ein, dass die Zivilisten in Butscha nicht das Glück von Hagar und Ismael aus der Bibel teilen. Sie wurden brutal ermordet. Wo war Gottes Engel? Welchen Plan hat er für diese Opfer?

Die Antwort darauf hat Gott selbst gegeben um den Beginn unserer Zeitrechnung herum. Er hat sich in Jesus Christus selbst unserem Leben ausgesetzt, kein Glück und kein Leid ausgelassen und ein Sterben auf sich genommen, das dem in den Kriegsgebieten unserer Zeit und aller Zeiten an Brutalität in nichts nachsteht. Gegen die Wirklichkeit dieses Karfreitags wurde drei Tage später die Botschaft in die Welt gesetzt: „Du, Gott, siehst mich.“ Keine Brutalität der Welt, kein noch so grausamer Tod, nichts, was Menschen Menschen antun können, setzt den Schlusspunkt.

Willkommen

Du, Gott, siehst mich

Gottes Liebe bewahrt im Tod das Leben. Gottes Engel tragen Lazarus in Abrahams Schoss. Der Verbrecher am Kreuz wird am Ende des Tages mit Jesus im Paradies sein. Die Macht des Todes ist gebrochen. Auch wenn es uns nicht gefällt, steht unsere Hoffnung auf dem Leben der kommenden Welt.

Während wir darauf warten, gibt es viel zu tun. In unserer Gemeinde haben Flüchtlinge aus der Ukraine Aufnahme gefunden. Lukas von Nordheim organisiert Sprachunterricht. Hilfstransporte haben sich aus Auerbach auf den Weg gemacht. Spenden unterstützen die vielfältigen Unterstützungsangebote.

Wir kommen zusammen und erleben stärkende Gemeinschaft. Mit konzertierten Aktionen wurde die Not-Gottes-Kapelle und das Außengelände aufgearbeitet. Claudia Grimm berichtet davon. In diesem Jahr haben wir ungefähr 60 Konfirmand*innen für das weitere Leben gesegnet. Die Mitarbeiterjugend stößt auf reges Interesse und bespielt auch den Jugendkirchentag der EKHN in Gernsheim. Die Senioren tauchen wieder auf im Gemeindezentrum und finden bei Katja Becker nicht nur Programm, sondern auch Zuspruch, ein offenes Ohr und Beratungskompetenz in verschiedenen Lebenslagen. Und am Erntedanksonntag wagen wir ein Gemeindefest, klein, aber fein.

Die Kirchenmusik erstrahlt in voller Blüte. Musiker*innen um Eva-Maria Dreizler bieten an der Orgel (Jens Braun, Gerd Kaufhold, Tobias Dienst, Carolin Dreizler), im Kirchenchor, Gospelchor (Wolfgang Vetter), Kinderchor (Ralph Dillmann) und im Blechblas- und Flötenensemble (Werner Müller und Stephanie Holtorp) eine bunte Vielfalt an Musik für Gottesdienste, Aufführungen und konzertante Formate.

Wir verharren nicht bei den Dunkelheiten dieser Welt und unseres Lebens, sondern setzen auf die Hoffnung, dass Gott uns sieht und bei ihm Kraft und Mut zu haben ist: Tragt in die Welt nun ein Licht, sagt allen: Fürchtet euch nicht! Gott hat euch lieb, Groß und Klein! Seht auf des Lichtes Schein! (EGplus 81, 1 / Text: Wolfgang Longardt).

Die Redaktion wünscht Ihnen gute Unterhaltung, Information und Anregung mit dieser neuen Ausgabe von „Mit dabei“.

Christof Achenbach, Pfr.



Mit Kraft und Mut aus der Krise kommen

Wie geht es weiter?

Der Sommer ist da. Und mit dem warmen Wetter öffnen sich die Menschen wieder dem Leben in der Öffentlichkeit.

Zwar betonen alle Verantwortungsträger*innen, dass Corona nicht vorbei ist, aber irgendwie lässt sich der Deckel nicht mehr draufhalten. Die Masken fallen und geben dem Aufatmen Raum. Es liegt förmlich in der Luft und ist zu hören.

Die mediale Präsenz der nationalen und internationalen Fußballereignisse führt vor aller Augen, dass hochemotionalisierte und stimmungswaltig extrovertierte Menschenansammlungen vonstattengehen als hätte es Corona nie gegeben.

Offensichtlich suchen Menschen solche Gemeinschaftserlebnisse. Quer durch alle Berufe, Geschlechter und Bildungsgeschichten versammeln sich Menschen hinter einer Fußballmannschaft wie z.B. Eintracht Frankfurt.



Und wenn der Erfolg sich einstellt, kennen Kosten und Mühen keine Grenzen, um analog die eigenen Helden siegen zu sehen.

Glaube, Liebe und Hoffnung gelten dem Verein. Das seelische Gleichgewicht schwingt mit dem Tabellenplatz. Hymnen auf die Mannschaft werden angestimmt. Und die Choreographien der Anhänger*innen, auch Ultras genannt, erinnern an Mysterienkulte und schwängern die Stadien mit Feuer und Rauch. Sport wird zur Religion und die Stadionbesucher*innen zur Fangemeinde.



Szenenwechsel: Nach einem Tankstopp an der einzigen Erdgastankstelle Bensheims komme ich an einem Zeitschriftenständer vorbei. Ich überfliege die Themenhefte mit den sinngemäßen Titeln: Den Weg zur inneren Mitte finden / Übungen zu mehr Gelassenheit im Alltag / Superfood – Richtige Ernährung ist die beste Medizin / Mentaltraining für mehr Erfolg.



Leitartikel

Ich interpretiere die Titel so, dass alles auf mich selbst ankommt. Wenn ich mich unausgeglichen fühle, muss ich die richtige Technik anwenden, um wieder in die innere Balance zu kommen.

Wer sich zwischen Beruf, Partnerschaft, Kindererziehung und Familienmanagement aus der Ruhe bringen lässt, muss eben auch noch die Zeit für ein paar Achtsamkeitsübungen zu mehr Gelassenheit im Alltag aufbringen.

Und liegt die Gesundheit nicht mehr im Normbereich, liegt das bestimmt an falscher Ernährung, zu wenig Bewegung und fehlenden Nahrungsergänzungsmitteln.

Schließlich gipfelt die Selbstoptimierung im Kopf. Mit dem richtigen Denken, der richtigen Einstellung zum Leben lassen sich vermeintliche Misserfolge aus der Wahrnehmung entfernen und der Weg zurück in die Erfolgspur wird frei.

Da geht es um mehr als selbstverantwortliches Handeln. Es geht um Erlösung. Sie kommt aus mir selbst, aus jedem Menschen selbst. Und wer zu schwach ist, sich selbst zu erlösen, ist zum Scheitern verurteilt. So klingen für mich diese Lebenskonzepte, wenn sie zu Ende gedacht werden.

Für mich steht außer Frage, dass die Menschen seelisch unter der erzwungenen Isolation der Pandemie gelitten haben. Besonders die Kinder und die Alten haben Traumata an der eigenen Psyche erlitten. Einsamkeit hat depressive Verstimmungen verstärkt.

Die Praxen der Kinder- und Jugendpsychotherapeut*innen werden überrannt. Schüler*innen freuen sich auf den Präsenzunterricht in den Klassenräumen und darüber, endlich wieder in die Schule gehen zu dürfen. Und meine 88-jährige Mutter erzählt mit strahlenden Augen, dass sich ihre Gymnastikgruppe endlich wieder zur Übungsstunde trifft.



In unserer Kirchengemeinde haben wir im Mai Konfirmation gefeiert.

Ein Jahr haben über 20 junge Menschen auf diesen Tag warten müssen. Damals bestand der klare Wunsch, mit der Familie und Freunden feiern zu können. Jetzt war es möglich.



Leitartikel

Zwei schöne Festgottesdienste mit Orgel oder / und Trompete und dem Kirchenchor bzw. dem Gospelchor, die beide lateinisch, deutsch und englisch gesungen haben, haben die Herzen gewärmt.

Das Thema kreiste um die Geschichte der Dienerin Hagar und ihres Sohnes Ismael, die in die Wüste geschickt werden.

In höchster Not ruft sie der Engel Gottes an und wendet ihr Leben durch einen Hinweis auf einen Brunnen. Sie schöpft Wasser und überlebt mit dem Kind. Sie erkennt Gottes Handeln und glaubt: „Du, Gott, siehst mich. Du nimmst mich wahr. Du lässt mich nicht verlassen zurück und wendest mein Leben.“

Jenseits aller Esoterik kennt die Bibel viele Geschichten, in denen Engel Gottes seine Gegenwart repräsentieren. Sie vermitteln aufrichtende Botschaften, öffnen die Augen für eine neue Sicht auf die Wirklichkeit und spenden geistliche Energie für den nächsten Aufbruch.

Solche Mutmachergeschichten haben immer Konjunktur, sind aber in unserer Zeit besonders gefragt. Sie tragen nämlich eine unglaublich entlastende Botschaft in sich:

Es kommt nicht alles auf dich selbst an.

Die Hilfe kommt von außen auf dich zu und füllt dich mit Kraft und Mut. Gott sieht dich. Er nimmt dich wahr. Er lässt dich nicht einfach zurück. Er wendet dein Leben. Du musst dir nicht alles selbst aufladen, sondern du darfst bei ihm abladen.

Der Heilige Geist ist dir von Gott gegeben als Mutmacherin und Trösterin. Wenn du dich unausgeglichen fühlst, darfst du Gott um Ruhe für deine Seele bitten und alles vor ihn hinlegen, was dich beunruhigt.



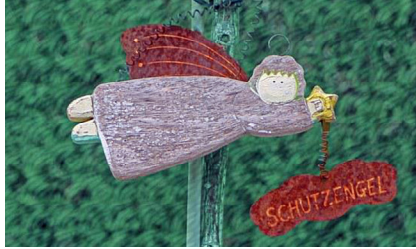
Wenn dich Beruf, Partnerschaft, Kindererziehung und Familienmanagement auffressen, darfst du um Hilfe bitten, am besten durch einen Engel ohne Flügel.

Selbst in gesundheitlichen Fragen steht dir das Gebet für Heilung offen. Mit Gott an deiner Seite musst du keine Wahrnehmung ausblenden, um erfolgreich zu leben.

Er zeigt dir deine Bestimmung und öffnet einen Weg zu den Lebenszielen, die dich froh und zufrieden machen.



Leitartikel



Mögen Engel dich begleiten auf dem Weg, der vor dir liegt.
Mögen sie dir immer zeigen, dass dich Gott unendlich liebt.
Mögen Engel dich begleiten auf dem Weg, der vor dir liegt.
Mögen sie dir immer zeigen, dass dich Gott unendlich liebt.

Ihre Worte woll'n erhellen deinen Tag und deine Nacht.
Dass sie hinter dich sich stellen, lässt dich spüren Gottes Macht.
Ihre Hände werden halten, wenn ins Stolpern du gerätst.
Manchmal werden sie sie falten, wo du in Gefahren schwebst.
Ihre Füße wirst du sehen in den Spuren neben dir.
Sei getrost auf deinen Wegen, öffne deine Herzenstür.
Flügel müssen sie nicht haben, nur ein freundliches Gesicht,
dass du weißt, du bist getragen, in die Irre gehst du nicht.
Du sollst nicht alleine gehen, wir sind alle für dich da.
Woll'n als Engel zu dir stehen, sagen zu dir alle. Ja!

Mögen Engel dich begleiten auf dem Weg, der vor dir liegt.
Mögen sie dir immer zeigen, dass dich Gott unendlich liebt.
Mögen Engel dich begleiten auf dem Weg, der vor dir liegt.
Mögen sie dir immer zeigen, dass dich Gott unendlich liebt.

(Text von Jürgen Grote)



Leitartikel

Bleibt eigentlich nur noch die Frage: Wie bringen wir die Stimmung und Emotionalität aus den Fußballstadien in unsere Gottesdienste?

Wie wecken wir Leidenschaft für Jesus Christus?



Welche Hymnen und welche Chöreos machen aus Gottesdienstbesucher*innen Ultras für den Heiligen Geist?

Die Fragen werden uns beschäftigen müssen.

Wir können nicht einfach so weitermachen und riskieren, dass die Menschen, für die wir da sind, den Zugang zu Kraft und Mut aus der Gegenwart Gottes nicht mehr finden.

Als Kirche der Reformation steht es uns gut zu Gesicht, über Reformen nachzudenken. Was andere mühsam lernen müssen, ist in unsere DNA hineingeschrieben.

Christof Achenbach, Pfr.



Förderkreis

Förderkreis für die Evangelische Kirchengemeinde
Bensheim-Auerbach e.V.

**Mit Beiträgen und Spenden
wirksam helfen**

Werden auch Sie Mitglied für einen geringen monatlichen Mindestbeitrag oder spenden Sie direkt. Nähere Informationen über unsere Aktivitäten, die Beitragsregelung und die Beitrittserklärung finden Sie in dem Faltblatt, das im Gemeindezentrum und der Bergkirche ausliegt, oder im Internet unter www.fk-eka.de

**Spendenkonto 20 68 104 Sparkasse Bensheim BLZ 509 500 68
IBAN DE69509500680002068104 BIC HELADEF1BEN**

Absender für die steuerliche Zuwendungsbescheinigung nicht vergessen!



Not-Gottes-Kapelle

Neugestaltung der Außenanlagen

Nachdem die Not-Gottes-Kapelle lange Jahre von den bis 2021 in Auerbach ansässigen Christusträgerschwestern betreut wurde, haben Mitglieder des Kirchenvorstandes diese Aufgabe übernommen.

Bei einem Arbeitseinsatz befreiten Gemeindeglieder die Fläche des seit 2010 bestehenden Urnenfriedhofs von Unkraut und richteten sie neu her.



Außerdem wurde der Hang zum Fahrweg und Eingangsbereich zur Not-Gottes-Kapelle mit einem ansehnlichen Holzgelenker gesichert.

Am vergangenen Gründonnerstag fand zum ersten Mal der Gottesdienst mit Mahlfeier an der Not-Gottes-Kapelle statt und stieß auf große Resonanz.

Wie jedes Jahr wurde an der Kapelle auch das "Not-Gottes-Fest" an Christi Himmelfahrt ausgerichtet, das katholische und evangelische Christen in Auerbach seit 50 Jahren gemeinsam feiern.

Wir sind bemüht, die Not-Gottes-Kapelle jeden Sonntag offen zu halten und freuen uns über jede(n), der die Not-Gottes-Kapelle besucht!

Claudia Grimm



Not-Gottes-Kapelle

Gründonnerstag an der Not-Gottes-Kapelle



"...und sie gingen hinauf an den Ölberg." Zu Gründonnerstag feierten wir als Gruppe von über 50 Gemeindegliedern einen stimmungsvollen Abendmahlsgottesdienst mit Trauben, Fladenbrot, Oliven und Feta an der Not-Gottes-Kapelle im Kirchenwald. Es war besonders und feierlich auch Dank der musikalischen Verkündigung durch Almuth von Wolfersdorff und Gerd Kaufhold.

Pfarrer Christof Achenbach sagte: "Vielleicht beginnt hier heute einen neue Tradition."

Lukas von Nordheim, Pfr.



Ostermontag



Es war eine Freude am Ostermontag von Hochstädten und Auerbach aus in zwei Gruppen den Emmausjüngern zu folgen.

Als bunte Schar von Jüngeren und Älteren - die einen mit Wanderstöcken, die anderen mit Kinderwagen - zogen über 40 Gemeindeglieder hinauf ins Fürstenlager.

Unterwegs wurden Ostereier gesucht, aber auch letzte Spuren des Winters und zunehmende Spuren von aufkeimendem Leben.

Gesprächs- und Andachtsimpulse luden ein, dem nachzuspüren, was im eigenen Leben erfrischender Auferstehungskraft bedarf, und so ergab sich manch tiefgehender Austausch auf dem Weg.



Als erste Gruppe überhaupt durften die Hochstädter in der frisch restaurierten Eremitage eine Andacht halten.

Schließlich trafen sich beide Gruppen am Freundschaftsaltar, um das Brot zu brechen, wie einst Jesus mit den Emmausjüngern, und ein gemeinsames Agape-Liebesmahl zu feiern.

Anschließend wurden Picknickdecken ausgebreitet und mitgebrachte Leckereien geteilt.

Es war so schön. Das machen wir bestimmt wieder.

Lukas von Nordheim, Pfr.



Endlich konfirmiert

Expeditionsreise zur Konfirmation

Am 21. August 2020 sind 27 junge Leute mit mir aufgebrochen zu einer Expeditionsreise in die evangelische Glaubenswelt.

Wir ankerten in Gernsheim am Rhein im März 2021 und wollten unsere Forschungsergebnisse für die Auerbacher in der Bergkirche präsentieren, als uns der Sturm des Corona-Lockdowns hinwegfegte. Wir wurden abgetrieben und konnten unseren Zielhafen Konfirmation im Mai 2021 nicht erreichen. Ein Virus grassierte an Bord und an Land.

Wir haben uns unter großen Mühen durchgeschlagen und insgesamt sechs Mannschaftsmitglieder auf

der Irrfahrt durch das Jahr an verschiedenen Häfen mit Einzelkonfirmationen abgesetzt. Und im Mai 2022 habe ich schließlich mit allen 21 verbliebenen Matrosinnen und Matrosen den Heimathafen erreicht und die abenteuerliche Seefahrt zum Ziel gebracht.

Ich fühle mich fast wie der berühmte Antarktisforscher, Sir Ernest Shackleton, der als Alleinstellungsmerkmal für sich verbuchen konnte, dass er unterwegs kein Mitglied seiner Mannschaft verloren hatte auf der Expeditionsreise.

Gott sei Dank!

Christof Achenbach, Pfr.



Konfirmation am 22. Mai 2022

Foto: Thomas J. Zelinger



Konfirmation am 29. Mai 2022

Foto: Thomas Neu



Konfirmation am 3. Juli 2022 | 10 Uhr, Pfarrer Lukas von Nordheim

Mädchen

Hannah Sophie Asmußen	Schwalbenweg 1
Charlotte Gram	
Emilia Faust	Ringgartenstraße 71
Magdalena Hofer	Gertrud-Eysoldt-Straße 16
Emily Michelle Kärcher	Am Vogelherd 13
Pauline Sophie Keller	Margarethenstraße 27A
Evelyn Indira Künz	Schillerstraße 72
Helena Mayr	Finkenweg 5d
Lotta Plenio	Erich-Kästner-Weg 3
Vanessa Rösch	Fasanenweg 18
Naja Runhaar	Beginenstraße 45, Bensheim
Amelie Sophie Scheibel	Melibokusstraße 19
Lea Marie von Bonin	Karl-Orff-Straße 14
Sophia Kim Willig	Ernst-Ludwig-Promenade 15a

Jungen

Henrik Robert Benzinger	Am Alten E-Werk 4
Julian Alexander Häusler	Ringgartenstraße 24
Bastian Kirmse	Weinbergstraße 20
Niklas Kirmse	Weinbergstraße 20
Linus Alexander Linden	Beethovenstraße 11
Tim Menzel	Drosselweg 20





Konfirmation am 10. Juli 2022 | 10 Uhr, Pfarrer Lukas von Nordheim

Mädchen

- Paula Elisa Björna Bauer Ernst-Ludwig-Promenade 29
- Louisa Marleen Brefka Ringgartenstraße 19
- Hannah Emilia Hoffmann Am Alten E-Werk 12
- Carlotta Greta Kissel Ludwigsstraße 34
- Marietta Mike Schönberger Straße 34
- Linda Marie Niestroj Bachgasse 10
- Lisa Reisacher Diefenbachweg 1
- Mia Magdalena Seip Bachgasse 68
- Jumila Yutga Villaret Wilhelmstraße 185a



Jungen

- Louis Leon Baum Amselweg 6
- Moritz Julius Dünkel Schönberger Straße 58
- Justus Ihrig Dr.-Linck-Weg 5, Hochstädten
- Max Lüft Bachgasse 47
- Mika Scheer Im Lerchengrund 16a
- Philipp Schmelz Mühlthalstraße 284a, Hochstädten
- Nick Schrettlinger Bachgasse 5d
- Silas Raphael Vogel Ringgartenstraße 51

Konfirmation am 22.05.2022

- Sina Madel Margarethenstraße 16



Gospelchor

Musiktheater „Ruth“ am Samstag 10.09.2022 um 19 Uhr in der Bergkirche

Der Verein Stimmwolf e.V. hat in Kooperation mit der Kirchengemeinde Bensheim-Auerbach unter der Leitung von Wolfgang Vetter das Musiktheaterpädagogische Projekt „Ruth“ entwickelt und gestaltet.

Entstanden ist dabei ein Stück mit einer Gesamtspieldauer von etwa 75 Minuten für Soli, Chor und kleinem Orchester.

Im Alten Testament erzählt das Buch Rut von einer aus Betlehem stammenden Familie mit zwei Söhnen, die vor einer Hungersnot in Moab Zuflucht sucht und dort gastlich aufgenommen wird.

Da alle drei Männer sterben, entschließt sich die kinderlos gewordene Witwe Noomi, allein

nach Juda zurückzukehren. Ihre beiden moabitischen Schwiegertöchter hängen an ihr und die eine, Rut, lässt sich nicht dazu überreden, im eigenen Land zu bleiben, sondern verlässt mit Noomi ihr Herkunftsland Moab.

Mit einem Schwur bindet sie sich lebenslang an die Schwiegermutter, die sie liebt. Aber in Betlehem angekommen gilt Rut als Ausländerin.

Die beiden Frauen schaffen es von sich aus, sich in die jüdische Gesellschaft zu (re-) integrieren. Die Moabiterin Rut wird schließlich als vollwertiges Mitglied des jüdischen Volkes anerkannt und zur Ahnfrau König Davids – und damit auch zu einer der Stammütter Jesu.



Gospelchor

Die Fassung mit der Musik von Wolfgang Vetter, die Texte und Dramaturgie stammen von Mitgliedern des Chores, konzentriert sich dabei auf Noomi und Rut.

Einige Figuren werden ausgeklammert und tauchen nur in Erzählungen auf, da der Gospelchor Auerbach nicht über genügend Sängerinnen und Sänger verfügt.

Auf der Bühne stehen nur Amateure, das Orchester besteht aus Profimusikern.

Der Eintritt ist frei, Spenden erbeten.

Die Aufführung wird gefördert von der Bürgerstiftung Bensheim, der GGEW und dem Förderkreis der Evangelischen Kirchengemeinde Auerbach.

Wolfgang Vetter



Gospelworkshop des Gospelchor Auerbach

Dieses Jahr wird es vom 30. September bis 2. Oktober wieder einen Gospelworkshop unter der Leitung von Wolfgang Vetter geben.

Beginn ist Freitag, 30. September 18-21 Uhr, dann Samstag 10-13 Uhr und 14-18 Uhr.

Die Aufführung wird am 2. Oktober im Erntedankgottesdienst unter Mitwirkung einer Band stattfinden.

Die Teilnehmergebühr beträgt 70 EUR, inklusive Mittagessen und Getränken.

Anmeldungen über „Gospelchorauerbach@mail.de“

Wolfgang Vetter



Kirchenmusik

Kirchenchor und Orgelkonzert

Der Auerbacher Kirchenchor hat nach einer Pause aufgrund von Corona Anfang des Jahres im März wieder seine regelmäßige Arbeit aufgenommen. Bereits an Ostern hatten wir unseren ersten öffentlichen Auftritt im Gottesdienst in der Bergkirche.

Der Chor freut sich immer über neue Mitsänger oder Wiedereinsteiger.

Wir proben montags von 20 bis 21.30 Uhr im Gemeindezentrum in der Bachgasse 39.

Nach den Sommerferien beginnen wir auch mit den Proben für die Adventsmusik, die traditionell immer am Samstag vor dem 1. Advent um 18 Uhr stattfindet.

Eva-Maria Dreizler



Erntedank-Sonntag
2. Oktober 2022, 17 Uhr

Orgelkonzert

Es spielen:
Jens Braun, Carolin Dreizler
und Eva-Maria Dreizler

**Der Eintritt ist frei, um Spenden für
die Orgel wird gebeten.**

Kinderchor

Kinderchor 2.0

„Mit allen Wassern gewaschen...“ tönte es laut durch das Gemeindezentrum.

Der Kinderchor probte fleißig für den Taferinnerungsgottesdienst, der am Pfingstmontag stattfand.

Zwei Lieder wurden gesungen: „Mit allen Wassern gewaschen“ und "Ein paar Tropfen Wasser als Zeichen gesetzt."



Am Taferinnerungsgottesdienst erinnerten sich 11 Jungen und Mädchen an ihre eigene Taufe, und ein Junge wurde getauft.

Elf Kinder sind es mittlerweile, die nach dem erfolgreichen Weihnachtsmusical weiter mit dabei sind.

Tanzschritte für das nächste Musicalprojekt werden geprobt und fachmännisch-kritisch untereinander beurteilt.

Als nächstes größeres Projekt ist ein Musical über die Schöpfungsgeschichte geplant, wobei der „Bienen-Song“ und der „Samenkörner-Rap“ schon mit Begeisterung geschmettert werden – manchmal muss man die Begeisterung auch etwas zügeln... tja, eben „mit allen Wassern gewaschen“...

Wir freuen uns über Verstärkung von Kindern im Grundschulalter.

Geprobt wird jeden Mittwoch von 15 bis 16 Uhr.

Ralph Dillmann



Geh deinen Weg

Geh Schritt für Schritt.

Sei ganz getrost, denn

Er geht mit.

Er hält dich fest. Er ist dir nah.

Er weiß den Weg, ist vor dir da.

Sei unbesorgt, auch wenn

es schwer!

Er trägt dich durch.

Er ist der Herr.

Ruth Heil



Geh deinen Weg



Senioren



Café

Klatschmohn

*Herzliche Einladung zum Reden,
Hören, Spielen, Singen und Lachen*

Wir möchten die warmen Monate nutzen, um schöne Stunden miteinander zu verbringen. Neben Kaffee und Kuchen gibt es immer Gelegenheit zum Plaudern.

Dazu einen Impuls aus dem Seniorenteam, über den wir uns austauschen oder auch nur als Gedankenanstoß mit nach Hause nehmen. Ein Stündchen für Geist und Seele.

Wir treffen uns jeweils um 15 Uhr im Gemeindezentrum in der Bachgasse 39.

Termine und Impulsthemen:

Freitag, 8. Juli:
Sonne – Licht des Lebens

Freitag, 12. August:
Freundschaft

Freitag, 9. September:
Einsamkeit

Freitag, 14. Oktober:
Muss immer alles verfügbar sein?



Wir freuen uns auf Sie und auf anregende Gespräche
bei Kaffee und Kuchen!

Katja Becker, Sr. Gisela, Ute Winker



Senioren

„Gott hilft uns nicht immer am Leiden vorbei, aber er hilft uns hindurch“

Johann Albrecht Bengel

Diesen Spruch fand ich am 15. März in den Losungen. Er ist mir sehr in Erinnerung geblieben, denn ich war gerade mit Gott und der Welt am Hadern.

Die Last der letzten zwei Jahre lag schwer auf meiner Seele. Corona, persönliche Schicksalsschläge und nun auch noch der Krieg in der Ukraine.

Das Vertrauen, dass Alles wieder gut wird, begann zu schwinden. Ich konnte die stumme Frage nach dem WARUM nicht ignorieren. Mein Vertrauen zu Gott bekam Risse. Ich hatte Angst, von ihm verlassen zu werden.

Dann las ich diesen Satz. Er brachte mich wieder näher zu Gott. Ich war mir gewiss, dass er an meiner Seite ist. Er geht mit mir durch diese schwere Zeit und lässt mich nicht allein. Das bedeutet nicht, dass er mir alle Steine aus dem Weg räumt und es in meinem Leben immer glatt läuft.

Ähnlich, wie auch Eltern Kinder nicht vor schmerzhaften Erfahrungen schützen können. Aber sie stehen an der Seite ihrer Kinder, manchmal auch unsichtbar im Hintergrund.

Neben dem Vertrauen auf Gott hilft oft das Gespräch mit Anderen.

Ich möchte Sie ermutigen, sich anzuvertrauen, Gott und den Menschen.

Ich stehe für Telefonate täglich ab ca. 18 Uhr zur Verfügung.

Katja Becker



Jugend

Neues aus der MaJu

So einiges hat sich in der MaJu seit dem letzten Gemeindebrief getan – und die MaJu hat auch einiges getan.

So freuen wir uns, dass wir nun mit Tim einen ausgebildeten Rettungsschwimmer in unseren Reihen haben.

Aber auch unsere jungen MaJu'ler*innen haben fleißig an ihrer Ausbildung gearbeitet; ein paar von ihnen haben an der JuLeiCa-Schulung des Dekanats teilgenommen, die in den Osterferien auf der Starkenburg stattgefunden hat.

Fehlt nur noch ein Erste-Hilfe-Kurs (den wir im Herbst anbieten wollen) und sie können die begehrte JuLeiCa (Jugendleiter-Card) beantragen und sich damit als ausgebildete Jugendleiter*innen ausweisen.

Aber nicht nur die MaJu'ler*innen haben sich weiterentwickelt – auch den Jugendraum haben wir in zwei Samstagsaktionen einer Überholung unterzogen:

Nach gründlichem Ausmisten und Sortieren wurde aus dem großen Schrank ein Regal gebaut, eine große Pinnwand angebracht und eine Flipchart-Tafel aufgehängt.

Jetzt gibt es gute Rahmenbedingungen für die MaJu, Aktivitäten zu planen und vorzubereiten.

Und auch für Kleingruppenarbeit im Konfirmandenunterricht kann der Jugendraum jetzt richtig genutzt werden.

Und wenn Sie sich jetzt vielleicht fragen, warum einmal von MaJu'ler*innen, Mitarbeiter*innen oder Teamer*innen gesprochen wird – hier der Unterschied:

MaJu'ler*innen sind alle, vom Pfarrer bis hin zu Ehemaligen, die aber weiterhin in Kontakt bleiben möchten.

Auch wenn sie (zur Zeit) nicht aktiv dabei sein können, weil sie auswärts studieren, in der Berufsausbildung oder schon fest im Beruf sind.



Jugend

Mitarbeiter*innen sind alle Aktiven, die in irgendeiner Weise eben mitarbeiten möchten, regelmäßig oder nur bei bestimmten Aktionen, wie z.B. dem Schloss-JuGo.

Teamer*in wird, wer die JuLei-Ca Schulung durchläuft, an einer Kindeswohlschulung teilnimmt, einen Erste-Hilfe-Kurs absolviert und ein polizeiliches Führungszeugnis vorlegt.

Unsere jungen Teamer*innen müssen bei ihrer Mitarbeit noch von einem Teamer oder einem Hauptamtlichen Begleiter als Berater unterstützt werden.

Die Erwartungen an einen Teamer sind in Sachen Ausbildung recht hoch und das ist auch gut und richtig so.

Schließlich vertrauen uns Eltern ihre Kinder an und dürfen erwarten, dass diese auch verantwortungsbewusst betreut werden – mit dem nötigen pädagogischen und rechtlichen Wissen.

Der nächste „große Einsatz“ wartet auch schon: Der Jugendkirchentag in Gernsheim, an dem sich unser Dekanat mit über 100 Jugendlichen beteiligen wird. Und damit es uns nicht langweilig wird, hat Pfr. von Nordheim schon die nächste Konfi-Freizeit im September in Planung!

Wenn Sie mehr von und über uns wissen möchten: Beim Gemeindefest im Oktober sind wir natürlich auch dabei und kommen gerne mit Ihnen ins Gespräch.

Uwe Ranft



Jugend

Schon fast wieder vorbei – ein Rückblick auf unser Konfi-Jahr

Noch den Vorstellungsgottesdienst vorbereiten, auf den Jugendkirchentag fahren – und dann stehen auch schon die Konfirmationen vor der Tür.

War es ein gutes, spannendes, interessantes Konfi-Jahr? Wir haben mal die Konfis gefragt!

Was gefiel denn? Spitzenreiter bei dieser Frage waren die Konfi-Fahrt ins Kloster Höchst, der Besuch bei der CBM und die aktuellen Themen, die besprochen wurden. Was den Konfis ebenfalls sehr wichtig war: Neue Leute kennenlernen.

Und fast alle waren überrascht, dass es in Konfi nicht nur um biblische Geschichten geht, sondern dass anhand ganz aktueller Themen gefragt wurde: Was hat denn Kirche damit zu tun? Was bedeutet das für mich als Christ*in?

Auch wenn es Themen gab, die nicht so sehr gefallen haben – alle waren der Meinung, dass

der Konfi ihnen viel Stoff zum Nachdenken gegeben hat, gerade auch über Themen, die bei Jugendlichen momentan nicht so „auf dem Schirm sind“.

So war es für einige Konfis doch schwierig, sich auf das Thema „Sterben – Tod – was dann?“ einzulassen, obwohl fast alle den Besuch der Hospizmitarbeiterinnen gut fanden.

Spannend für uns als Verantwortliche war die letzte Frage: Würdet ihr den Konfi-Kurs nochmal machen? Von fast allen kam ein klares „Ja!“ Und fast alle würden Freunden empfehlen: „Geht hin!“

Und wenn man jetzt mal uns Verantwortliche fragen würde: Ihr wart ein toller Konfi-Kurs, habt euch nie verweigert und mit uns viel Spaß gehabt. Super, dass wir doch einige von euch in der MaJu weiterhin sehen!

Uwe Ranft



Schloss Jugendgottesdienst



Schloss JuGo

SAVE THE DATE!

Wann und Wo?

- 25.09.2022
- 19:30 Uhr
- Auerbacher Schloss

Ein Gottesdienst der evangelischen Kirchengemeinden Auerbach, Gronau/Zell, der Stephanusgemeinde Bensheim und der EJVD.



Nachrichten aus der Bibliothek

Jeden Donnerstag sitzen wir erwartungsvoll in der Bibliothek und hoffen auf lesehungrige Besucher. Nachdem die Nachfrage von Jahr zu Jahr mehr nachlässt (zur Zeit versorgen wir gerade mal 2 lesefreudige Damen mit Lektüre) - haben wir folgenden Entschluss gefasst: Ab Januar 2023 werden wir nur noch jeden 1. Donnerstag im Monat öffnen.

Unsere Romane und Krimis kann man bis zu drei Monate kostenlos ausleihen.

Falls jemand nicht mobil ist, bringen wir die Bücher auch gerne vorbei.

Wir beraten Sie gerne - besuchen Sie uns!

Brigitte Krüger, Petra Greißl-Streit, Angelika Czypull



Gemeindefest an Erntedank

Gemeindefest am 2. Oktober 2022

In den letzten Jahren konnten wir leider nur sehr wenig zusammen feiern.

Feiertage, Weihnachten, Geburtstage. Auch unsere Gemeindefeste mussten leider ausfallen. Der Kirchenvorstand möchte dieses Jahr gerne wieder mit der Gemeinde feiern und hofft, mit einem neuen Konzept, das Fest wiederbeleben zu können.

Evangelische Kirchengemeinde Bensheim-Auerbach

lädt ein zum

Gemeindefest

am Sonntag, 2. Oktober 2022 ab 11 Uhr

im Gemeindezentrum in der Bachgasse

Um 10 Uhr findet ein gemeinsamer Erntedank-Gottesdienst in der Bergkirche statt, der vom Gospelchor mitgestaltet wird.

Danach wollen wir im Gemeindezentrum bei Getränken, Kuchen und anderen Speisen zusammen sitzen, Gemeinschaft feiern und ins Gespräch kommen.

MaJu und Familienkirche werden sich um ein Kinderprogramm kümmern.

Es wird gespielt, gebastelt und Filme werden gezeigt.

Im Raum der Stille wird es eine Ausstellung geben.

Zum Abschluss findet um 17 Uhr ein Orgelkonzert in der Bergkirche statt.

Es wird ein buntes Programm für alle Altersgruppen und die ganze Gemeinde geben.

Wir bitten um Kuchenspenden und Waffelteig.

Bei Fragen wenden sie sich bitte an das Gemeindebüro oder an Fabian Czypull: f.Czypull@web.de.



Kreative Familienkirche

Das Team von der Familienkirche geht in diesem Sommer und Frühherbst kreative Wege:

Am Sonntag, 11. Juli wollen wir die Familienkirche ab 11 Uhr zusammen mit der Stephanusgemeinde in Bensheim feiern. Treffpunkt ist der Waldparkplatz am Schönberger Sportplatz. Dort beginnt unser Gottesdienst mit Waldspaziergang zu Psalm 23 und anschließendem Picknick. Bringt bitte mit, was ihr essen und trinken möchtet.

Bei Starkregen feiern wir eine Andacht in der Stephanusgemeinde (Eifelstraße 37).

Zu Erntedank, am Sonntag, 2. Oktober gibt es ab 10 Uhr einen Gottesdienst in der Evangelischen Bergkirche mit anschließendem Gemeindefest rund um das Gemeindehaus in der Bachgasse 39. Als Familienkirche sind wir natürlich mit dabei und freuen uns auf euch.

Wir wünschen euch einen wunderbaren Sommer, und können uns vielleicht demnächst wieder auf dem Bauwagengrundstück unterhalb der Bergkirche treffen.

Eure Mareike, Silke, Marilena, Hanna und Lukas



Die Kinder bastelten Friedenstauben für die Ukraine und schrieben mit ihren Eltern Gebete darauf.



Viel Raum und Zeit für kreatives Basteln und Gestalten gehört bei der Familienkirche ganz klar dazu.



Wenn mal was schief läuft, dann dürfen wir bei Gott auch unsere Wut rauslassen.





Freust du dich über mehr? www.GemeindebriefHelfer.de gibt einiges her!



Gottesdienste im Juli

Monatspruch: **Meine Seele dürstet nach Gott, nach dem lebendigen Gott.** Ps 42,3

Samstag 02.07.	18 Uhr	Bergkirche Abendmahlsgottesdienst für alle Konfirmanden	L. v. Nordheim, Pfr.
Sonntag 03.07.	10 Uhr	Bergkirche Konfirmation Gospelchor	L.v.Nordheim, Pfr.
Mittwoch 06.07.	10 Uhr	Seniorenheim Fürstenlager	C. Achenbach, Pfr.
Sonntag 10.07.	10 Uhr	Bergkirche Konfirmation	L.v.Nordheim, Pfr.
Sonntag 17.07.	10 Uhr	Bergkirche	Lektor E. Tjarks
Sonntag 24.07.	10 Uhr	Bergkirche	U. Ranft, Prädikant
Sonntag 31.07.	10 Uhr	Bergkirche mit Abendmahl	Lektorin Pahlke

*Ich will dich segnen
und du sollst ein Segen sein!*

**SEGENSGOTTESDIENST
FÜR SCHWANGERE
UND ALLE, DIE
EIN KIND
ERWARTEN**

10. JULI / 17.00 UHR
EV. KIRCHE GADERNHEIM

09. OKTOBER / 17.00 UHR EV. BERGKIRCHE AUERBACH



Gottesdienste im August

Monatsspruch: Jubeln sollen die Bäume des Waldes vor dem HERRN,
denn er kommt, um die Erde zu richten. 1.Chr 16,33

Sonntag 07.08.	10 Uhr	Bergkirche	C. Achenbach, Pfr.
Mittwoch 10.08.	10 Uhr	Seniorenheim Fürstenlager	C. Achenbach, Pfr.
Sonntag 14.08.	10 Uhr	Bergkirche	C. Achenbach, Pfr.
Sonntag 21.08.	10 Uhr	Bergkirche	M.v.Nordheim, Pfrin.
Sonntag 28.08.	10 Uhr	Bergkirche	M.v.Nordheim, Pfrin.



**DIAKONIE
STATION**
Bensheim

Mir

beraten, pflegen, begleiten

... im Alter, bei Krankheit
oder im Haushalt.



Ihr Ambulanter Pflegedienst
(06251) 66654



Ihre Tagespflege
(06251) 64470

Berliner Ring 161b | 64625 Bensheim
info@ds-b.de | www.ds-b.de



Gottesdienste im September

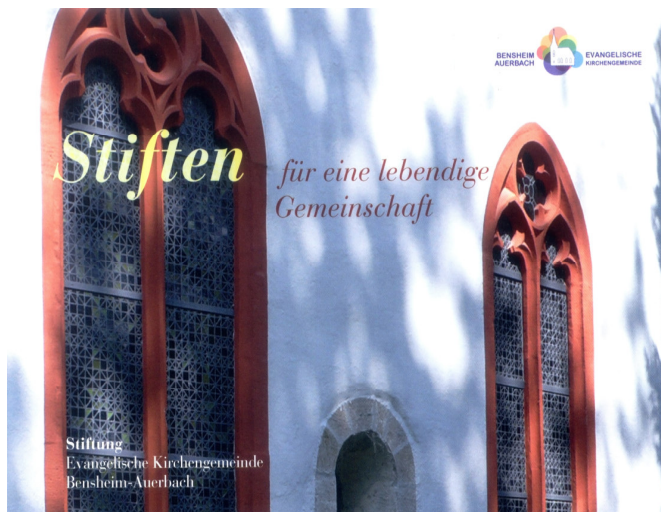
Monatspruch: **Gott lieben, das ist die allerschönste Weisheit.** Sir 1,10

Sonntag 04.09.	10 Uhr	Bergkirche	U. Ranft, Prädikant
Mittwoch 07.09.	10 Uhr	Seniorenheim Fürstenlager	L.v.Nordheim, Pfr.
Sonntag 11.09.	10 Uhr	Bergkirche Einführung der neuen Konfirmanden	L.v.Nordheim, Pfr.
Sonntag 18.09.	10 Uhr	Bergkirche Teamgottesdienst	C. Achenbach, Pfr.
Sonntag 25.09.	10 Uhr	Bergkirche mit Abendmahl	C. Achenbach, Pfr.

Stiftung Evangelische Kirchengemeinde Bensheim-Auerbach

Für nähere Informationen zur Stiftung und zum Stiftungsgedanken steht Ihnen der Stiftungsvorstand zur Verfügung.

Kontaktaufnahme bitte über das Gemeindebüro
Telefon 06251-71184



Gottesdienste im Oktober

Monatspruch: **Groß und wunderbar sind deine Taten, Herr und Gott, du Herrscher über die ganze Schöpfung. Gerecht und zuverlässig sind deine Wege, du König der Völker.** Offb 15,3

Sonntag 02.10.	10 Uhr	Bergkirche Erntedank	C. Achenbach, Pfr.
Mittwoch 05.10.	10 Uhr	Seniorenheim Fürstenlager	C. Achenbach, Pfr.
Sonntag 09.10.	10 Uhr	Bergkirche	M.v.Nordheim, Pfrin.
Sonntag 16.10.	10 Uhr	Bergkirche	M.v.Nordheim, Pfrin.
Sonntag 23.10.	10 Uhr	Bergkirche	C. Achenbach, Pfr.
Sonntag 30.10.	10 Uhr	Bergkirche mit Abendmahl	C. Achenbach, Pfr.

Ökumenisches Gebet für den Frieden



5 vor 12 Uhr jeden Samstag
in der Hospitalkirche
für 10 Minuten

Veranstalter: Evangel. Kirchengemeinden und
katholischer Pfarreienvbund Bensheim






Wo wollen Sie teilnehmen?



Kirchenmusik

- **Kirchenmusikerin** Eva-Maria Dreizler 06251-103668
- **Kirchenchor** Eva-Maria Dreizler 06251-103668
Jeden Montag 20 Uhr Kirchenchor
- **Kinderchor** Ralph Dillmann 0177-3757970
Jeden Mittwoch 15 - 16 Uhr Kinderchor
- **Gospelchor** Wolfgang Vetter 06257-9198474
Wöchentlich Mittwoch 19.15 - 20.45 Uhr Gospelchor
- **Flötenkreis** Stephanie Holtorp 06251-77492
Jeden Dienstag 19.30 Uhr Flötenkreis für Erwachsene
- **Posaunenchor** Werner Müller 06251-2629
Jeden Montag 18.30 Uhr Posaunenchor



Jugendarbeit

- **Gemeindepädagoge** Uwe Ranft 06251-77960
Kindergruppe (Regenbogengruppe) Marilena Meyer 0160-93380377
Jeden Freitag 16-17.30 Uhr
- **Offener Jugendraum** Uwe Ranft & Team 06251-77960
2 x monatlich Freitag 19-21.30 Uhr 01.07./15.07.
- **MaJu** Mitarbeiterjugend im Gemeindezentrum
Jeden 1. Mittwoch im Monat 19.30 Uhr 06.07./07.09./05.10.



Kreative Familienkirche

- **Marilena Meyer, Mareike und Lukas von Nordheim** 0160-93380377
06251-8528664
11.09. (11 Uhr) / 02.10. (10 Uhr)

1 x monatlich

Männer unterwegs

- **Lukas von Nordheim** 0179 - 26 79 419

Ort und Zeit auf Anfrage

Wo wollen Sie teilnehmen?

Aktivitäten im Gemeindezentrum



Gesprächskreis für Frauen 1 x monatlich Donnerstag 19.30 Uhr	Gudrun Kuhn 21.07./18.08./15.09./20.10.	76628
Café Klatschmohn Jeden 2. Freitag im Monat 15 Uhr	Katja Becker 08.07./12.08./09.09./14.10.	789241
Besuchsdienstkreis Jeden 4. Donnerstag im Monat 19 Uhr	Irene Hoeth 28.07./25.08./22.09./27.10.	4695
Literaturkreis Jeden 2. Donnerstag im Monat 20 Uhr	Astrid Lommel-Schroth 14.07./11.08./08.09./13.10.	75502
Bücherausgabe Jeden Donnerstag 15-16.30 Uhr ab Januar 2023 jeden 1. Donnerstag im Monat	Brigitte Krüger Angelika Czypull	788290 75033
Gymnastik Jeden Montag 9.30 Uhr	Brigitte Weigold	76924

Die jeweils aktuellsten Termine finden Sie auf unserer Homepage
www.bergkirche-auerbach.ekhn.de unter „Aktuelles“



Sie erreichen uns



Pfarrbezirk I

Pfarrer Christof Achenbach
Im Lerchengrund 18
Telefon 06251-983001
achenbach.pfr@bergkirche-auerbach.de

Pfarrbezirk II

Pfarrerinnen Mareike von Nordheim
Mareike.vonNordheim@ekhn.de
Pfarrer Lukas von Nordheim
Lukas.vonNordheim@ekhn.de
Philippshöhe 9
Telefon 06251-8528664



Pfarrbüro

Bachgasse 39
Telefon 06251-71184
Fax 06251-73359

Gabriele Herzberger

Andrea Bernhardt



Gemeindepädagoge

Uwe Ranft Telefon 06251-77960



Sie erreichen uns

Pfarrbüro Bachgasse 39 **Telefon** **71184**
Fax **73359**

E-Mail: gemeindezentrum@bergkirche-auerbach.de

Bankverbindung

Sparkasse Konto Nr. 1049 444 BLZ 509 500 68
IBAN: DE24 509500680001049444 BIC: HELADEF1BEN

Öffnungszeiten

Montag, Dienstag 10-12 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 10-12 Uhr und 16-18 Uhr
Freitag 10-12 Uhr

Gemeindepädagoge Uwe Ranft Telefon Fax
uweanka@posteo.de 77960

Kindertagesstätten

- **Kindertagesstätte Steinweg** 71909
Leiterin Beate Sewald
kita.bensheim-auerbach@ekhn.de
- **Kindertagesstätte Lerchengrund** 787336 770909
Leiterin Heike Mohr / Sabine Nix
kita.lerchengrund.bensheim@ekhn.de
- **Kindertagesstätte Hochstädten** 74624 702744
Leiterin Nadine Deibele
kita.regenbogen.bensheim@ekhn.de

Förderkreis

Vorsitzender: Jürgen Ulrich 770933
E-Mail: ulrich-schweiz@t-online.de
www.fk-eka.de

Bankverbindung Konto Nr. 206 810 4 BLZ 509 500 68
IBAN DE69509500680002068104

Unentgeltliches Kirchentaxi

Anfragen an das Pfarrbüro zu den Öffnungszeiten (Tel.: 71184)

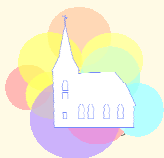




Niederwaldsee



**BENSHEIM
AUERBACH**



**EVANGELISCHE
KIRCHENGEMEINDE**